

Han Na Jo

Organ?

Wurzel?

Lebensform?

Ist es ein Organ, eine Wurzel oder eine noch namenlose Lebensform?

In meinen frühen Arbeiten stand die menschliche Figur im Mittelpunkt. Mit der Zeit begann ich jedoch, die Art und Weise zu hinterfragen, wie Menschen anhand von Kategorien wie Geschlecht, Nationalität oder Herkunft eingeordnet und verstanden werden. Jacques Derridas Konzept der Dekonstruktion hat meinen Blick auf diese Fragen erweitert. Für mich bedeutet Dekonstruktion nicht die visuelle Zerlegung oder Zerstörung von Formen, sondern das Hinterfragen von Bedeutungen und Kategorien, die wir als selbstverständlich ansehen. Dadurch begann ich, den Menschen nicht mehr primär über äußerlich sichtbare Identitäten zu verstehen, sondern als ein Wesen, in dem sich Erinnerungen, Gefühle und Gedanken ansammeln und verändern.

Menschen leben in Beziehungen, und dabei sammeln sich Erinnerungen und Emotionen an. Diese Erfahrungen hinterlassen meist keine sichtbaren Spuren, prägen jedoch wesentlich unser Gefühl des Lebendig-Seins. Wie neues Gewebe über einer alten Wunde wächst, verschwinden auch Erinnerungen und Gefühle nicht vollständig. Sie bleiben bestehen, lagern sich ab und verwandeln sich in neue Formen. Meine Arbeit geht von der Frage aus, wie diese Schichten von Erinnerung und Emotion sichtbar gemacht werden können.

Im Zuge dieser Auseinandersetzung richtete sich meine Aufmerksamkeit auf die Strukturen im Inneren des Körpers. Organe und Wurzeln, Blutgefäße und Landschaften werden als unterschiedliche Dinge wahrgenommen. Vergrößert oder isoliert betrachtet verlieren sie jedoch ihre klaren Grenzen und offenbaren überraschende formale Ähnlichkeiten. Die Formen auf meinen Malereien stellen keine bestimmten Organe oder Lebewesen dar. Sie erinnern an Organe, Wurzeln oder Zellstrukturen und erscheinen mitunter wie noch namenlose Lebensformen.

Erinnerungen und Emotionen sind für mich keine festen Bilder, sondern organische Prozesse, die sich fortwährend verändern, Spuren hinterlassen und neue Verbindungen eingehen. Die Formen in meinen Arbeiten entstehen aus diesem Prozess des Wandels heraus. Während eine Form in eine andere übergeht, geraten die Grenzen zwischen Innen und Außen, Körper und Natur, Wachstum und Zerfall ins Fließen.

Auch mein Arbeitsprozess folgt diesem Prinzip der Transformation. Ich trage Acrylfarbe in zahlreichen Schichten auf, kratze sie wieder ab, erhitze sie, lasse sie aufbrechen oder sich aufblähen und überdecke sie erneut. Durch dieses wiederholte Aufbauen, Freilegen und Überlagern begegne ich den Reaktionen des Materials, die sich nie vollständig kontrollieren lassen. Dabei treten unerwartete Spuren und Formen hervor. Die materiellen Veränderungen des Bildes ähneln für mich den Prozessen, durch die sich Erinnerungen und Emotionen im Inneren eines Menschen einschreiben und verändern. Die Bildoberfläche wird zu einer Art Haut, die verletzt wird, heilt und dabei die Spuren ihrer eigenen Geschichte bewahrt. Malerei ist für mich daher weniger die Darstellung eines Bildes als vielmehr ein Prozess, in dem unsichtbare Erfahrungen und Empfindungen eine Form annehmen.

Die unter der Oberfläche verborgenen Schichten verschwinden nie vollständig. Sie treten erneut hervor, verbinden sich mit neuen Ablagerungen und erzeugen weitere Formen. Es mag ein Organ sein, eine Wurzel oder eine noch namenlose Lebensform. Letztlich geht es mir jedoch nicht um die Form selbst, sondern um die fortwährende Transformation von Erinnerungen und Emotionen – um die Prozesse, durch die sich menschliche Erfahrung einschreibt, verändert und immer wieder neu hervortritt.

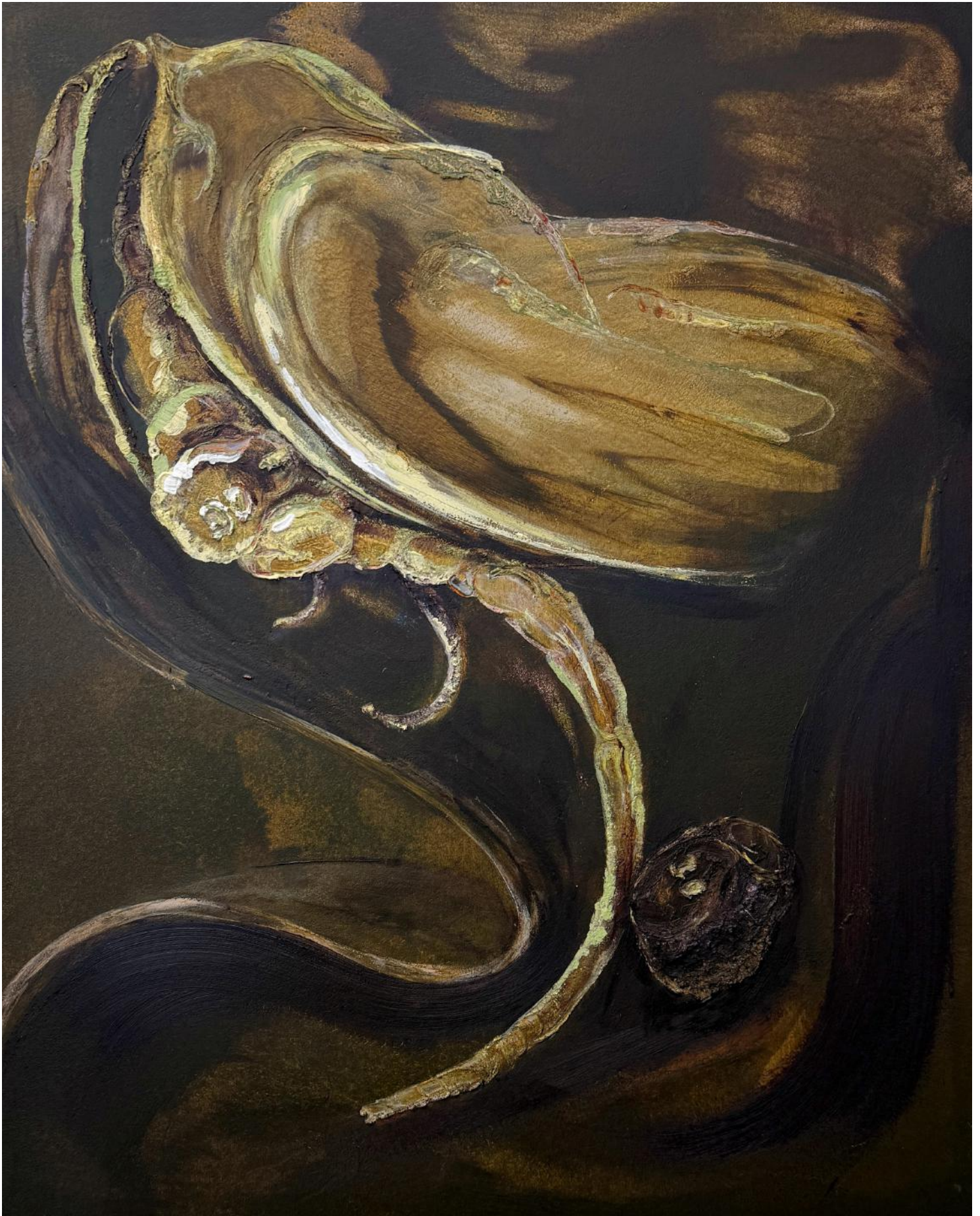
Untitled
Acrylic on canvas
200 x 230cm
2026



Untitled
Acrylic on wood
30 x 40cm
2026



Untitled
Acrylic on wood
50 x 40cm
2026



Untitled
Acrylic on wood
30 x 40cm
2026





Untitled

Acrylic on wood



Untitled
Acrylic on canvas
40 x 30cm
2026







Untitled
Acrylic on canvas
46 x 38cm
2026



Untitled
Acrylic on canvas
35 x 28cm
2026



Untitled
Acrylic on paper
29 x 34cm
2026



Untitled
Acrylic on wood
50 x 40cm
2025



Untitled
Acrylic on wood
35 x 28cm
2026







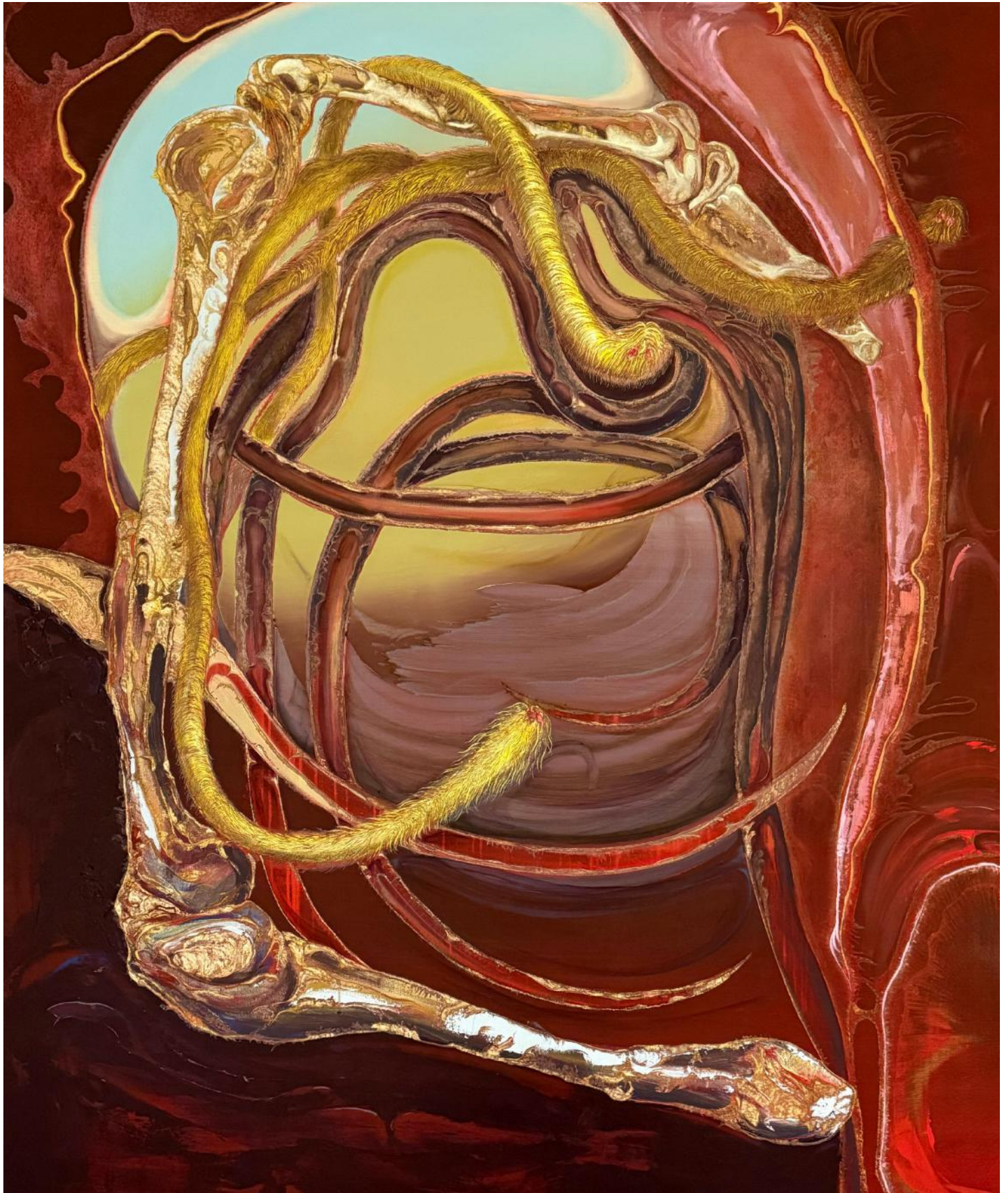
2014. 10월. 2015. 10월. 2016. 10월.
 2017. 10월. 2018. 10월. 2019. 10월.
 2020. 10월. 2021. 10월. 2022. 10월.
 2023. 10월. 2024. 10월. 2025. 10월.



Untitled
Acrylic on canvas
180 x 150cm
2025



Untitled
Acrylic on canvas
180 x 150cm
2025



Untitled
Acrylic on canvas
150 x 180cm
2025



Untitled
Acrylic on wood
29.7 x 21cm
2025

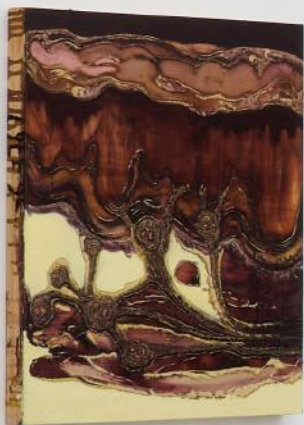


Untitled
Acrylic on wood
40 x 30cm
2025



Installation view

LAND OF ORIGINS
P21
Seoul
KR
2025





Untitled
Acrylic on canvas
150 x 180cm
2025





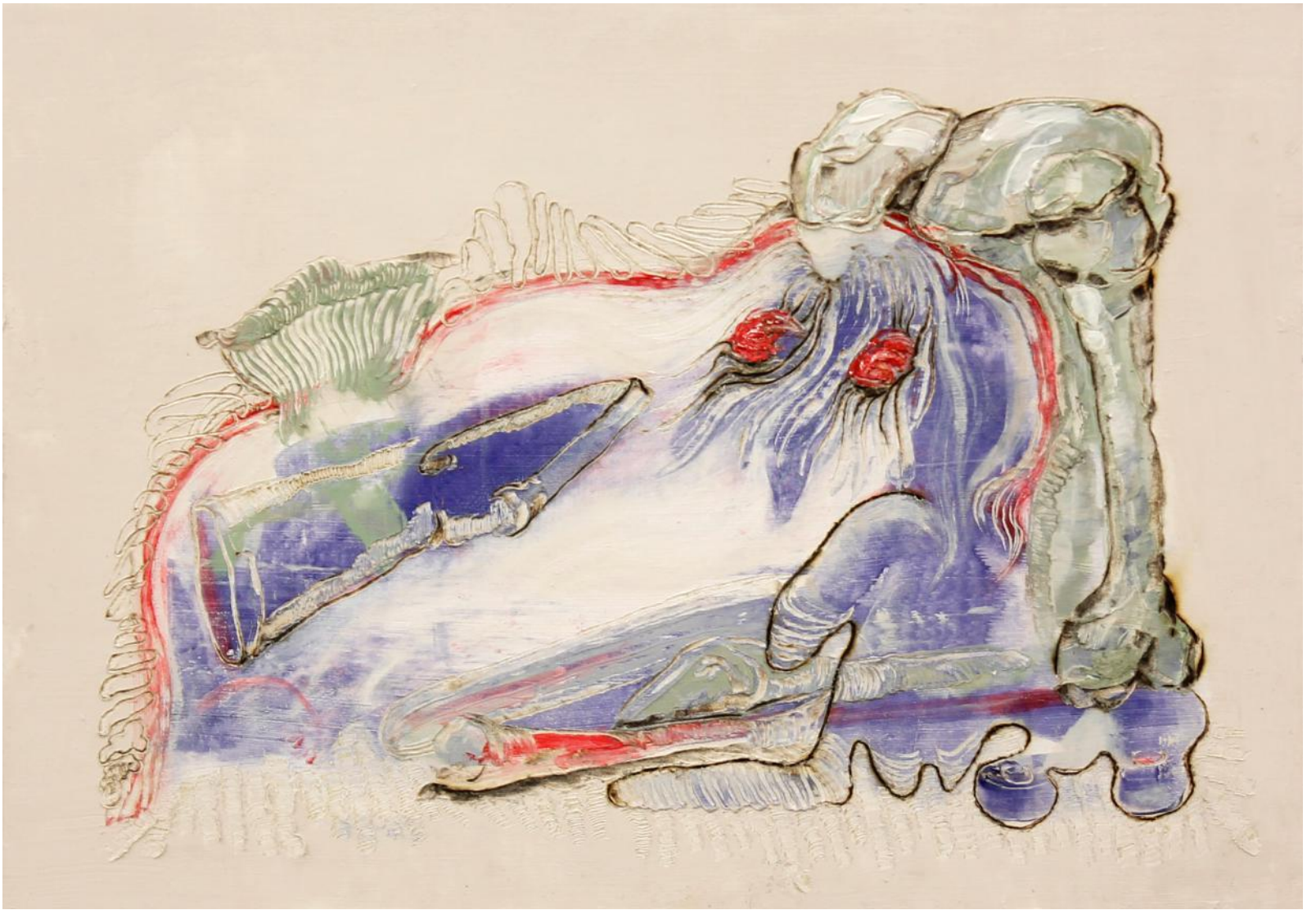
Untitled

Acrylic on wood









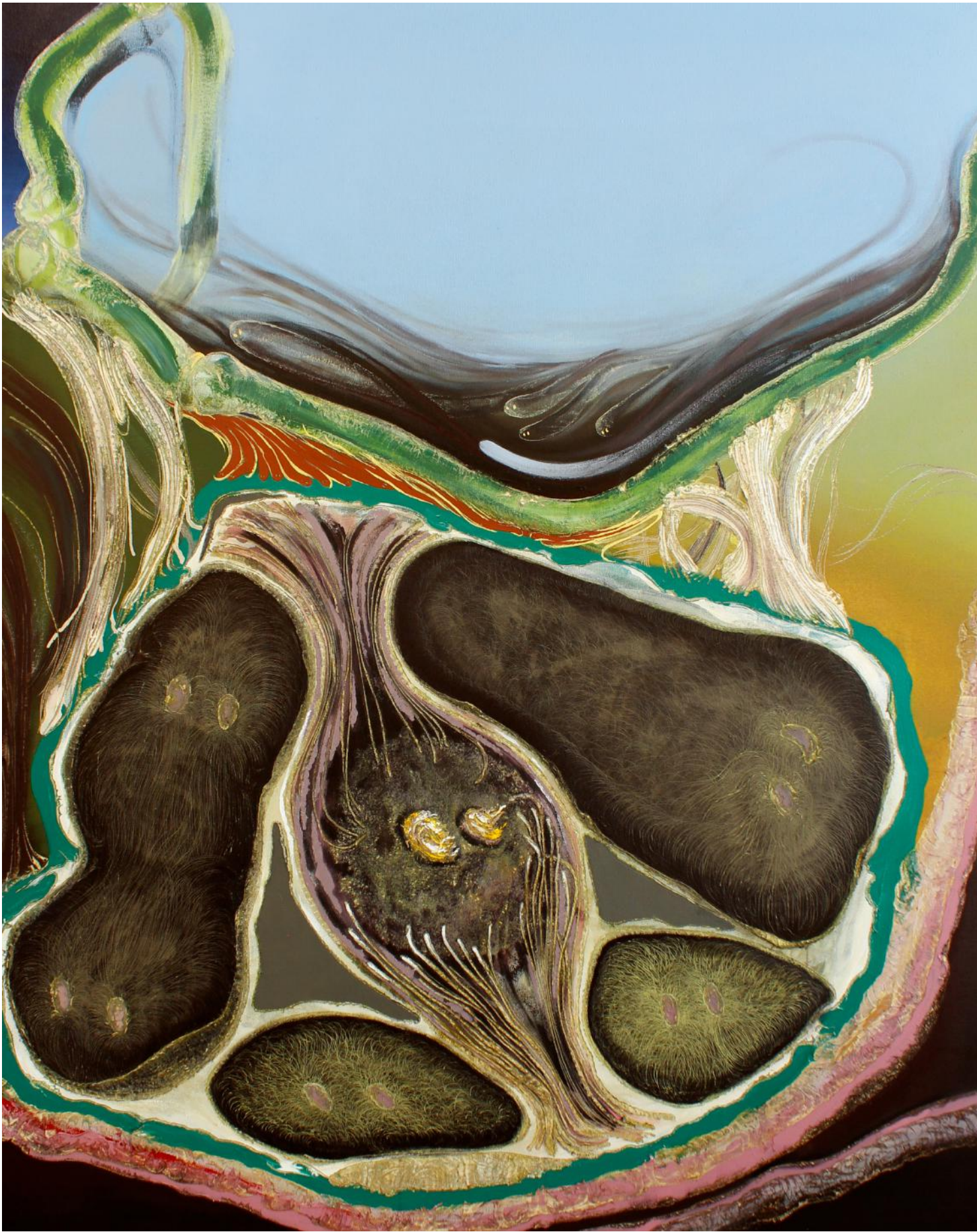


Installation view

PERSONA
Raum6
Stuttgart
DE
2023



Untitled
Acrylic on canvas
180 x 150cm
2024







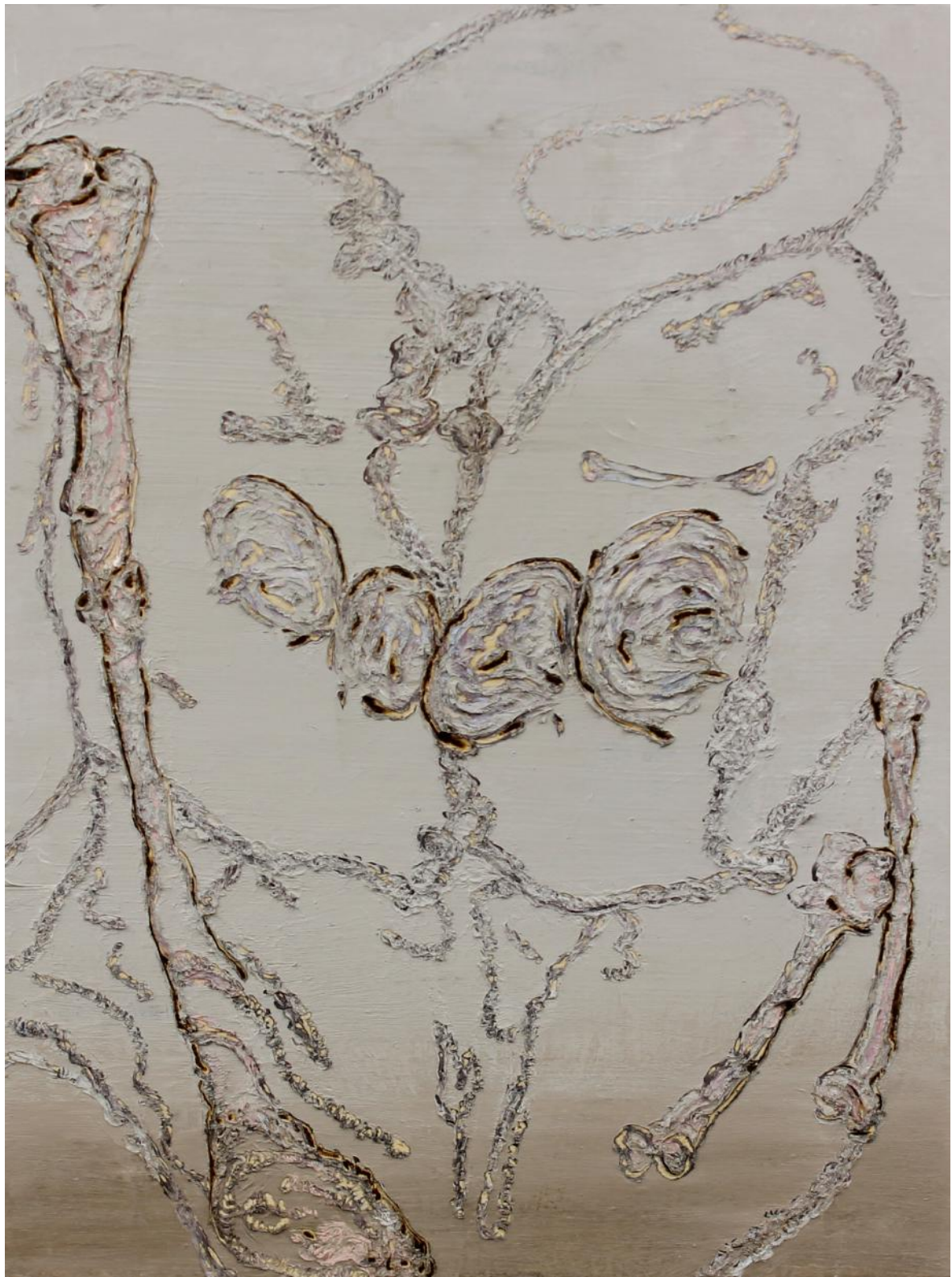
Untitled
Acrylic on canvas
100 x 70cm
2024





Untitled

Acrylic on wood





Installation view

SEITE AN SEITE
Adolf Hölzel Stiftung
Stuttgart
DE
2023

Installation view

INSIDE OUT
Taste Contemporary
Geneva
CH
2025





Installation view

INSIDE OUT
Taste Contemporary
Geneva
CH
2025









Hanna Jo (b.1991 / Daegu, South Korea)
—

Education

2019–2026

State Academy of Fine Arts Stuttgart, Diplom in Painting and Drawing (Prof. Katrin Plavčák)

Contact

Web / www.hanna-jo.com

E-mail / hannajo0611@gmail.com

Instagram / [han.na_art](https://www.instagram.com/han.na_art)

Solo Exhibitions

2023

PERSONA, Raum6, Stuttgart, DE

Two Person Exhibitions

2025

INSIDE OUT, Taste Contemporary, Geneva, CH
LAND OF ORIGINS, P21, Seoul, KR

2023

SEITE AN SEITE, Adolf Hölzel Stiftung, Stuttgart, DE

Selected Group Exhibitions

2026

WEITER, Hugenottenhaus, Kassel, DE
ABSCHLUSSARBEITEN, Kunstbezirk, Stuttgart, DE
A–Z. MAPPING THE FUTURE II, ABK Stuttgart at Staatsgalerie, Stuttgart, DE

2025

ETERNAL SUMMER, pal project, Paris, FR
WO WIR HINFALLEN, Galerie ABTART, Stuttgart, DE
YOUNG KOREAN ARTISTS HERE AND NOW, National Museum of Modern and Contemporary Art, Gwacheon, KR
HARUSPEX, pal project, Paris, FR

2024

EXOSKELETON, P21, Seoul, KR
KEINE SCHLAFENDEN HUNDE WECKEN, Kunstverein Wagenhalle, Stuttgart, DE
GRÜNGUTPLATZ, Städtische Galerie im Alten Bau, Geislingen, DE

2023

YOUTH SANCTUARY, Joseph Konsum, Leipzig, DE
DEUS EX MACHINA, Gewerkschaftshaus, Stuttgart, DE
FACE TO FACE, Swimming Pool Gallery, Berlin, DE

2022

MACH DEIN DING!, Förderpreis, Rotes Haus, Meersburg, DE
LOOTBOX, Kultur Am Kelterberg, Vaihingen, DE
SÜßE STÜCKCHEN, Kunstverein Böblingen, DE

2021

TURN AROUND, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart, DE

Awards / Projects

2026

FRIEZE, Coex Convention Center Hall C Booth A09, Seoul, KR

2025

FRIEZE, Coex Convention Center Hall C Booth A33, Seoul, KR
NOMINIERUNG, 27.BUNDESPREIS für Kunststudierende, Bundesministerium für Bildung und Forschung, DE

2024

FRIEZE, Coex Convention Center Hall C Main 9, Seoul, KR